

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

3.2.1867 (No. 33)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 33.

Sonntag den 3. Februar

1867.

Dunggrubenentleerung.

—8. Vom Monat März dieses Jahres an sollen die Gruben nur mittelst Maschinen entleert werden; dieselben müssen demzufolge vollkommen frei von allen fremden Stoffen, wie: Schutt, Scherben &c., sein.

Da die meisten Gruben jedoch seit Jahren nicht mehr vollständig entleert worden sind und einen Bodensatz von Schutt, Scherben, Stroh &c. enthalten, was die Entleerung mittelst Maschinen unmöglich macht, so wollen wir den Hauseigenthümern entgegenkommen und die vollständige Entleerung und Reinigung der Gruben gegen Vergütung des polizeilich vorgeschriebenen Desinfectionsmaterials übernehmen.

Anmeldungen können gemacht werden bei den Herren: **H. Knauf**, gegenüber dem Polytechnikum, **Dollmätisch Sohn**, am Marktplatz, **Wurstborn**, Kasernenstraße.

Direction der Gesellschaft für Düngerabfuhr Karlsruhe.

Bureau: Adlerstraße Nr. 14.

Nach Uebereinkunft mit **Philipp Ernst Wittwe** besorgt dieselbe die Desinfection der Dunggruben, und **wir die unentgeltliche Entleerung und Reinigung.**

Dankagung.

Liebesgaben: Von Ungenannt für die Verwundeten 5 fl.; von A. M. für Bedürftige 3 fl. 30 kr.; Opfer in dem Abendgottesdienst am 27. Januar d. J. für die ev. Gemeinde in Jerusalem 9 fl. 42 kr., wovon 2 fl. für kirchliche Kosten abgehen; von Fr. W. für den Kreuzerverein 1 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

K. W. Doll.

Lebensbedürfnisverein.

3.1. Montag den 11. d. M., Abends 7 Uhr, wird im Saale der Landgewerbehalle die **ordentliche Generalversammlung** abgehalten werden, wozu wir sämtliche Mitglieder des Vereins einladen.

Die Gegenstände der Verathung sind:

- 1) Vorlage und Prüfung der Hauptrechnung und des Rechenschaftsberichts für das Jahr 1866;
- 2) Abänderung der Vereinsstatuten, bezüglich auf die Einführung des Selbstbetriebs, zunächst durch Errichtung einer eigenen Bäckerei (§. 1 der Statuten), sowie bezüglich auf die Anschaffung neuer Marken (§§ 22 und 23);
- 3) Neuwahl für 3 austretende Mitglieder des Verwaltungsraths (§. 7).

Etwaige Anträge einzelner Mitglieder sind dem Vorsteher **längstens bis zum 9. d. M., Mittags**, anzuzeigen (§. 13).

Karlsruhe, den 2. Februar 1867.

Der Verwaltungsrath.

Gläubiger-Aufforderung.

2.1. Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Verlassenschaft des verstorbenen Franz Kaver Stroh, Groß-Oberrechnungsrath a. D. dahier, Forderungen Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche

Freitag den 8. Februar d. J.

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 30 dahier, um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sie sonst bei der Verlassenschafts-Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden.

Karlsruhe, den 31. Januar 1867.

Der Groß. Notar: **Karl Philippi.**

Pferdversteigerung.

Montag den 4. (nicht den 8.) Februar d. J., Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, wird im diesseitigen Kasernhof ein bisher auf das Land verstellt gewesenes Dienstpferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 31. Januar 1867.
Berechnung des Gr. 2. Dragoner-Regiments
Markgraf Maximilian.

Wäschereinigung.

3.2. Das Reinigen der Kasernenwäsche für die Garnison Karlsruhe mit Durlach wird, da der hierüber bestehende Vertrag im Monat April d. J. zu Ende geht, im Soumissionswege wieder vergeben.

Diejenigen, welche dieses Geschäft übernehmen wollen, haben ihre Angebote bis Mittwoch den 6. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der Groß. Garnisons-Commandantschaft schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Wäschereinigung“ einzureichen.

Die Bedingungen über das Reinigen der Kasernenwäsche können bei der unterzeichneten Verwaltung täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 30. Januar 1867.

Groß. Kasernenverwaltung.
Seibert.

Rüppurr.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Karl Schelling, ledig von Rüppurr, z. 3. Dienstmann in Karlsruhe, nachbeschriebene, mit seinen vier übrigen Geschwistern

in unabgetheilter Gemeinschaft besitzenden Liegenschaften auf Rüppurrer Gemarkung bis

Dienstag den 12. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause allda öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

1.

1 Viertel altes oder 88 Ruthen 34 Fuß neues Maas Acker im mittleren Wingerstück, neben Michael Braun Wittwe und Friedrich Fischer, Schneider, Wittwe. Schätzungspreis 140 fl.

2.

1 Viertel 13 Ruthen 8 Fuß altes oder 1 Viertel 18 Ruthen 82 Fuß neues Maas Acker in der oberen Hungerlach, neben Ludwig und Friedrich Krieger. Schätzungspreis 175 fl.

3.

1 Viertel 20 Ruthen altes oder 1 Viertel 32 Ruthen 51 Fuß neues Maas Acker in der Herrschaftsgewann, hinter dem Dorfe, neben der Herrschaft und dem Vater Karl Schelling. Schätzungspreis 185 fl.

Mühlburg, den 24. Januar 1867.

Der Vollstreckungsbeamte:

Groß. Notar: **Mathos.**

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. Da bei der auf heute anberaumt gewesenen zwangsweisen Versteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften des Jakob Ganz von Darlanden der Schätzungspreis nicht geboten wurde, wird Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung auf

Montag den 18. Februar l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf das Rathhaus in Darlanden anberaumt und es erfolgt der Zuschlag um das höchste Gebot, unabhängig vom Schätzungspreise.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst 30 Ruthen Hausplatz und Hof in der Leopoldstraße zu Darlanden gelegen, neben Balthasar Berisch Wittwe und Valentin Schuckert. Schätzungspreis 800 fl.

- 2.
88 Ruthen 7 Fuß Aker in der Fritschlach,
1. Gewann, neben Barbara Hammer und Tho-
mas Höll. Schätzungspreis . . . 140 fl.
- 3.
44 Ruthen 4 Fuß Aker in der Reuth,
neben Bernhard Füg Erben und Ignaz Weber.
Schätzungspreis . . . 65 fl.
- 4.
33 Ruthen 3 Fuß Aker in der Hohl-Eich,
neben Georg Kutterer und Johann Weber
Wittwe. Schätzungspreis . . . 50 fl.
Mühlburg, den 28. Januar 1867.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großherzogl. Notar **Mathos.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

- * Akademiestraße Nr. 37 ist eine Woh-
nung von 2 Zimmern, Küche und eine Man-
sardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche,
auf 23. April an stille Familien zu ver-
mieten. Näheres im zweiten Stock vornen.
- Amalienstraße Nr. 48 sind zwei freund-
liche Wohnungen ebener Erde, die eine von
5 Zimmern und die andere von 5 Zimmern
nebst Alkov und allem Zugehör, auf den 23.
April zu vermieten. Näheres Jähringerstraße
Nr. 110 im Laden.
- 2.1. Amalienstraße Nr. 57 ist der 2.
Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden
Zimmern, Alkov, Küche, 2 Speicherkammern,
2 Keller, Antheil an der Waschküche u. s. w.,
auf den 23. April zu vermieten. Näheres
im Laden Langestraße Nr. 144.
- * Amalienstraße Nr. 67 ist der zweite
Stock zu vermieten, bestehend in 5 schönen
Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicher-
kammern, auf Verlangen kann auch ein schönes
Mansardenzimmer dazu gegeben werden, und
auf den 23. April zu beziehen.
- * 3.2. Durlacherthorstraße Nr. 1 ist
eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in
4 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen,
auf den 23. April zu vermieten.
- * Durlacherthorstraße Nr. 15 ist eine
Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und
Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.
- * Durlacherthorstraße Nr. 72 ist eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und den
übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu
vermieten.
- * 2.2. Erbprinzenstraße Nr. 11 ist der
2. Stock (abgeschlossen durch Glasverschluss),
bestehend in 7 bis 8 Zimmern, 1 Keller,
Speicherkammer, Holzstall, Schwarzwaschkam-
mer, Antheil am Trockenspeicher und Waschkü-
haus, auf Wunsch auch Pferdestallung für 3
bis 4 Pferde, 1 Dienerzimmer, Sattelkammer,
Heuspeicher, Wagenremise für 2 Wagen, auf
23. Juli 1867 zu vermieten. Die Wohnung
ist jedoch nur Vormittags von 10—12 Uhr
und Nachmittags von 4—6 Uhr einzusehen.
Zu erfragen im untern Stock daselbst.
- * Herrenstraße (alte) Nr. 15 ist eine
im untern Stocke befindliche Wohnung, be-
stehend aus 4 Zimmern, wovon eines auch als
Laden benützt werden kann, nebst Küche, Kam-
mer und Kellerantheil auf den 23. April zu
vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.
- * Herrenstraße (kleine) Nr. 19 ist der
zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst
Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.
Zu erfragen im 3. Stock.

* **Herrenstraße Nr. 20 B ist im
zweiten Stock eine mittelst Glas-
thüre für sich abgeschlossene, geräu-
mige Wohnung, bestehend aus 3
ineinandergehenden Zimmern, 1
Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Spei-
cherkammer, Antheil am Waschkü-
haus und Trockenspeicher, auf den
23. April zu vermieten. Näheres
im dritten Stock daselbst zu erfahren.**

* 2.1. Herrenstraße Nr. 50 ist eine
Wohnung im untern Stock von 3 Zimmern,
Küche, Keller, Speicher, Holzstall auf den 23.
April zu vermieten. Samstag Nachmittag
kann's der Eigentümer vorzeigen.

* 3.3. Hirschstraße Nr. 3 B ist eine in
gutem Zustand erhaltene Wohnung auf den 23.
April zu vermieten, bestehend aus 4 Zim-
mern, Alkov, Küche, Mansarden- und Speicher-
kammer, Keller und Antheil an der Waschküche.
Auskunft wird im zweiten Stock ertheilt.

* Kronenstraße Nr. 15 ist auf kom-
menden 23. April im zweiten Stock eine Woh-
nung zu vermieten, bestehend in 3 ineinander-
gehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicher
und Holzraum. Näheres Langestraße Nr. 50
im Erdladen.

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine
schöne Wohnung von 4 bis 6 oder 8 Zimmern
und Zugehör auf 23. April zu vermieten.

* Sophienstraße Nr. 42 ist ein freund-
liches Hinterhaus, die Aussicht in Gärten und
ganz für sich abgeschlossen, bestehend in zwei
Wohnungen, jede besteht in 2 Zimmern, Küche,
Keller und Zugehör, auf den 23. April zu
vermieten; auf Verlangen kann es auch zu-
sammen vermietet werden.

* Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist eine
Wohnung auf den 23. April zu vermieten,
bestehend in 2 Zimmern, großem Speicher,
Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Be-
quemlichkeiten. Zu erfragen im untern Stock.

* Steinstraße Nr. 25 ist eine Wohnung
von 3 Zimmern, Küche u. auf den 23. April
zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 52 ist die Par-
terrewohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkov,
einer heizbaren Mansarde, Küche und Keller,
sogleich oder später an eine stille Familie zu
vermieten. Nähere Auskunft im Hause selbst.

Waldstraße (neue) Nr. 42 ist der 2. Stock,
bestehend in 5 geräumigen Zimmern nebst Zu-
gehör, auf 23. April zu vermieten. Daselbst
ist auch ein möblirtes Zimmer parterre sogleich
zu vermieten.

* Jähringerstraße Nr. 29 ist eine
Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern,
1 Kammer, Küche, sowie allen übrigen Be-
quemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu ver-
mieten.

3.2. Jähringerstraße Nr. 44 ist eine
Wohnung mit 3 Zimmern und Küche sogleich
zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stal-
lung gegeben werden. Näheres zu erfragen
im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

In freundlicher und gesunder Lage an der
Kriegsstraße, vom Mühlburger Thor rechte
Seite gegen das Militärspital erstes Haus, ist
der untere Stock mit 5 Zimmern nebst allen
Erfordernissen und Antheil am Garten auf den
23. April zu vermieten. Näheres alte Wald-
straße Nr. 9.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein eleganter Laden nebst Kabinet und einem
größern Zimmer ist auf den 23. Juli zu ver-
mieten. Auf Verlangen kann auch größere
Wohnung dazu gegeben werden. Näheres bei
W. Holz Wittwe, Langestraße Nr. 38.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.1. Ein Laden mit oder ohne Wohnung
wird in der Langenstraße Nr. 155, Eck der
Ritterstraße, sogleich oder auf den 23. April
vermietet.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. In einer freundlichen Lage (in
der Nähe des Ettlingerthors) ist eine neu
hergerichtete, für sich abgeschlossene
Wohnung mit mehreren Zimmern nebst
allem andern Zugehör an eine kleinere, solide
Familie zu vermieten und kann sogleich oder
bis den 23. April bezogen werden. Näheres bei
J. Schweizer, Hofplästerer,
vor dem Ettlingerthor.

12.7. Langestraße Nr. 99 ist im Vorderhaus
eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche,
Keller und Holzremise, auf den 23. April zu
vermieten. Näheres im Laden.

Eine freundliche Mansardenwohnung mit
Aussicht auf den Friedrichsplatz ist an eine
ruhige Familie auf 23. April zu vermieten.
Näheres Langestraße Nr. 98.

* Eine Wohnung von 3 schönen Zimmern
nebst Küche, Keller u. ist Waldstraße Nr. 88
im untern Stock an eine ruhige Familie zu
vermieten.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
Keller und Holzplatz nebst einem Raume für
einer Werkstätte geeignet ist auf den 23. April
zu vermieten: Schützenstraße Nr. 5.

2.1. Auf 23. April d. J. ist an der Kriegs-
straße gelegen eine Wohnung von 2 Zimmern,
1 Mansarde, 1 Waschkammer, Küche, Keller,
Holzstall und den sonstigen Erfordernissen zu
vermieten. Das Nähere Kriegsstraße Nr. 23
zu erfragen.

2.1. Im Neubau, Langestraße Nr. 177
ist im 3. Stock eine Wohnung zu vermieten,
dieselbe enthält 7 Zimmer nebst allen Erfor-
dernissen und kann bis zum 23. April d. J.
oder auch früher bezogen werden. Näheres
Langestraße Nr. 129, bei Hrn. Kaufm. D. H.

* Auf 23. April ist eine schöne Parterre-
Wohnung von 4 Zimmern und allem Zugehör
zu vermieten; ebendasselbst ist im 2. Stock im
Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zim-
mern, Küche und allem Zugehör zu vermieten.
Näheres alte Waldstraße Nr. 23 parterre.

* Eine Parterrewohnung von 2—3 kleinen
Zimmern, in den Hof gehend, Küche, Keller
und Holzremise, in der Sophienstraße gelegen
zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 88
im Laden. Auch ist daselbst ein großes Zim-
mer nebst Alkov, im zweiten Stock auf der
Straße gehend, sogleich zu vermieten.

—1. Auf dem Lande, in der Nähe von
Karlsruhe und an einer Eisenbahnstation ge-
legen, ist eine schöne, gesunde Wohnung, be-
stehend aus einem Salon, 5 geräumigen Zim-
mern, Küche und Zugehör, auf 23. April oder
früher zu vermieten.

Desgleichen eine gut eingerichtete Gastwirth-

schafft. Näheres zu erfahren Ritterstraße Nr. 20 im untern Stock.

* **Mühlburg.** Hauptstraße Nr. 156 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch Garten dazu gegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Zwei Zimmer in angenehmer Lage sind sogleich zu vermieten. Näheres Sophienstraße Nr. 46.

* Langestraße Nr. 140 sind 2 ineinandergehende, unmöblierte Zimmer im zweiten Stock im Seitengebäude mit Kochofen sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im zweiten Stock.

* Innerer Zirkel Nr. 10, im Gasthaus zur Linde, sind mehrere Zimmer mit Möbel sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Wirthschaft.

* Ludwigsplatz Nr. 61 ist ein sehr geräumiges Zimmer, im zweiten Stock gegen den Markt, unmöbliert oder auch ganz oder theilweise möbliert zu vermieten und sogleich zu beziehen.

* Kleine Herrenstraße Nr. 3 ist im Hinterhaus, zwei Stiegen hoch, ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn oder Arbeiter mit oder ohne Kost sogleich zu vermieten.

* Kleine Herreustraße Nr. 2 ist im dritten Stock ein möbliertes Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

* 3.1. Langestraße Nr. 144 ist im zweiten Stock ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im zweiten Stock (Eingang Karlsstraße).

* Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, sind zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer auf den 1. März zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Zähringerstraße Nr. 45 ist ein großes, schön möbliertes, wenn gewünscht auch 2 ineinandergehende Zimmer zu ebener Erde sogleich oder bis 1. März zu vermieten.

* Ein elegant möbliertes Zimmer ist auf 1. März zu vermieten: Steinstraße Nr. 2, gegenüber dem grünen Hof, 2. Stock.

* Waldhornstraße Nr. 29 ist ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock sogleich zu vermieten und zwei möblierte Zimmer im dritten Stock auf den 1. März zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.1. Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19, im zweiten Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer, gegen die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Langestraße Nr. 110 ist ein schön möbliertes, geräumiges Zimmer im dritten Stock sogleich zu vermieten.

Laden- und Wohnungsgesuch.

* Ein kleiner Laden oder 2 Zimmer, im ersten oder zweiten Stock, wo möglich mit Küche, werden sogleich oder bis 23. April in der Nähe des Ludwigsplatzes zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Kasernenstraße

Nr. 6 im Hinterhause im zweiten Stock abzugeben.

Wohnungsgesuche.

* 2.2. Es wird von einer stillen Familie eine anständige Wohnung von 5 bis 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu miethen gesucht, und bittet man, desfallsige Adressen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. Z. abzugeben.

* Eine kleine Wohnung im Hinterhaus parterre, wo möglich mit großer Küche, wird bis April im untern Stadttheil zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** In einem hiesigen Gasthose wird eine Kaffeeköchin gesucht, welche sogleich eintreten kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, gut kochen, waschen und putzen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 8.

* **[Dienst Antrag.]** Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Das Nähere Langestraße Nr. 91 im Laden.

* **[Dienst gesuch.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 6 eine Stiege hoch.

Kapitalgesuch.

2.1. Es werden 4000 fl. auf ein hiesiges Haus auf den 23. April d. J. aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Stelleanträge.

* Ein junger, braver Mensch, welcher gute Zeugnisse vorzeigen kann, kann sogleich in einer Wirthschaft als Hausknecht eine Stelle erhalten. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* Eine gesunde **Schenkamme** wird sogleich gesucht: Stephaniensstraße Nr. 70 im zweiten Stock.

* Ein ordentlicher junger Mann wird im Gasthaus zum Darmstädter Hof als Hausknecht gesucht.

Stellengesuche.

* Eine gewandte Kellnerin sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 10 im Hintergebäude zwei Stiegen hoch.

* Ein Küfer, welcher auch schon in Brauereien sowie in Weinhandlungen gearbeitet hat, sucht sogleich oder in kurzer Zeit entweder hier oder auf dem Lande eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

* 2.2. Eine Waise aus guter Familie, welche 2 Jahre mit Nutzen in einem Institut lebte, sich aber im Hauswesen lieber beschäftigt, wünscht bei einer guten Familie ein passendes Unterkommen zu erhalten. Nähere Auskunft Erbprinzenstraße Nr. 10.

Lehrlings-Gesuche.

Ein gesitteter, junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann sogleich unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten.

M. Urbino.

2.1. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann unter günstigen Bedingungen gegen Ostern bei uns in die Lehre treten.

Gebrüder Mombert,
Langestraße Nr. 148.

3.1. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, gesitteter junger Mann kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später bei mir in die Lehre treten.

Ludwig Dehl,
Kurz- und Tapissierwaarenhandlung,
Langestraße Nr. 129.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

* Diejenigen Herren Bierbrauereibesitzer, welche gesonnen sind, einen 16jährigen kräftigen, jungen Mann aus einer Amtsstadt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre aufzunehmen, sind ersucht, ihre Adressen im Kontor des Tagblattes gefälligst abzugeben.

Beschäftigungs-Antrag.

* Eine geübte **Weiß-Näherin** findet einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 b im 3. Stock.

Beschäftigungsgesuche.

* 2.2. Eine geübte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung zu erhalten in und außer dem Hause. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 17 ebener Erde.

* Eine gewandte Büglerin wünscht Beschäftigung im Flicken und Bügeln per Tag 18 kr. zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 1 im Seitenbau.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und gut empfohlen wird, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung in oder außer dem Hause. Zu erfragen Alademiestraße Nr. 36 im dritten Stock.

* Ein junger, militärfreier Mann mit guten Schulkenntnissen, welcher eine correcte und coulante Handschrift besitzt, sucht in dieser Branche eine passende Beschäftigung. Näheres kleine Spitalstraße Nr. 8.

Laudienst-Gesuch.

3.2. Ein Laudienst wird gesucht. Zu erfragen Querstraße Nr. 17 im Hinterhaus.

Verloren.

* Ein violet-wollenes **Arbeits-Taschen** mit Strickzeug und silbernem Stricknadelhalter wurde am Donnerstag Abend von der Maschinenfabrik aus über die Kriegs- und Sophienstraße verloren. Man bittet den Finder, dasselbe gegen Belohnung in der Maschinenfabrik abzugeben.

2.1. Am 1. Februar verlor eine arme Frau das **Erlaubnißbüchlein** für Knochen und Lumpen einzusammeln. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

* Donnerstag Abend wurde ein **Portemonnaie**, enthaltend Geld und eine goldene Uhrenkette, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe im Kontor des Tagblattes gegen gute Belohnung abzugeben.

Verlaufene Kaze.

* Es hat sich vor einigen Tagen eine blau und weiß gefleckte, mit einem schwarzen Halsband versehene **Kaze** verlaufen. Man bittet um Zurückgabe: Karlsstraße Nr. 39.

Verlaufener Hund.

* Dieser Tage hat sich, wahrscheinlich auf dem Akademieplatze, ein fein dressirter, mit grünem Halsband versehener Jagdhund verlaufen; derselbe hört auf den Namen „Paul“ und hat blaue Augen. Derjenige, dem er etwa zugehört sein sollte, wird gebeten, seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Verkaufsanzeigen.

* Eine gut dressirte **Dogge**, getigerte Hündin, ist zu verkaufen: Durlacherthorstraße Nr. 89.

* Innerer Zirkel Nr. 24 ist ein **Fahrstuhl** für Kranke billig zu verkaufen. Näheres im untern Stock, Eingang rechts.

* Eine Parthie **Silbersand** ist ausnahmsweise billig abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

In der Sophienstraße Nr. 16 sind im 3ten Stock schöne **Holländer Kanarienvögel** nebst einigen **Secken** zu verkaufen.

Kaufgesuche.

* Ein gebrauchter **Porzellan-Ofen** wird zu kaufen gesucht. Anerbieten abzugeben im Kontor des Tagblattes.

* Es wird ein Stück feine **hausgemachte Leinwand** von 50 bis 60 Ellen zu kaufen gesucht: Karlsstraße Nr. 37 im dritten Stock (Mansarden.)

Anzeige.

—9. Unterzeichneter verkauft und kauft: Gold, Silber, Waffen, Herren- und Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Möbel, Makulatur, und zahlt die besten Preise.

Liebmann A. Ettlinger.

Anzeige.

* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingertor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchsal.

3.3. Klavierunterricht

wird von einer jungen Dame ertheilt. Näheres bei **Müller & Gräff**, Zähringerstraße Nr. 96.

*2.2. Englischen Unterricht

ertheilt ein Professor der englischen Sprache aus London mittelst der französischen Sprache. Näheres in der Hofbuchhandlung des Herrn **Bielefeld**.

Privat-Bekanntmachungen.

Zahlungs-Aufforderung.

3.1. Diejenigen, welche noch den Erben des unterm 3. November v. J. verstorbenen Maurermeisters **Heinrich Mauck** schulden, werden der Erbtheilung wegen hiermit aufgefordert, ihren Verpflichtungen längstens innerhalb 3 Wochen nachzukommen, widrigenfalls man genöthigt wäre, gerichtlich gegen die Säumigen einzuschreiten.

Bekanntmachung.

* Die zwei seidenen **Blumenstöcke** wurden durch die Loose 66 und 99 gewonnen.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

* Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung, Waldstraße Nr. 29, verlassen und **innerer Zirkel Nr. 19** eingezogen bin und empfehle mich bestens.

Wilhelm Karl, Schlossermeister.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

4.4. Hierdurch mache ich die ergebnisse Anzeige, daß ich mein bisheriges Lokal, Längestraße Nr. 119, verlassen und solches **Längestraße Nr. 197** bezogen habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte mir solches auch ferner bewahren zu wollen.

Karlsruhe, den 26. Januar 1867.

Wilhelm Wolf,

Sädlar und Bandagist,
197 Längestraße 197.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

* Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er sich als **Maurermeister** dahier niedergelassen hat.

Karlsruhe, den 1. Februar 1867.

K. Appenzeller,

Längestraße Nr. 49.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

4.4. Mit Gegenwärtigem zeige ich ergebnisse an, daß ich auf hiesigem Plage ein wohl-assortirtes

Cigarren- & Tabak-Geschäft

errichtet und solches **Längestraße Nr. 92**, im Hause des Herrn Friseurs Kiefer, mit einer reichen Auswahl vorzüglich abgelagerter Cigarren, Cigarettes und Tabaken bereits eröffnet habe, die ich zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Karlsruhe, den 26. Januar 1867.

A. Helm,

Längestraße Nr. 92.

Wiener Würstchen,

täglich frisch eintreffend, empfiehlt

—33. **C. Däschner.**

3.3. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl

ganz frische, süße **Soles**, frische **Maifern**, russ. **Caviar**, Bäcklinge zum Kochen und Braten (billiger), frische **Straßburger Gänseleberpasteten** von **Henry** und sehr schönes franz. **Geflügel**.

Westph. Bumpnickel,
westph. **Schinken**
und **Hamburger Rauchfleisch**
empfehl

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant.

Malaga,

ächten alten, 1^{ma} Qualität, in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen

bei **Conradin Haagel**,

6.4. Großh. Hoflieferant.

Muscat-Datteln,

candirte Früchte, Ananas empfehl
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Frische Kieler Sprotten
und **Kieler Sielen** (große Sprotten) sind eingetroffen.

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Engl. Austern,

ger. Winterreihnachs, Kieler Sprotten, Laberdan und Cabeljau empfehl

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant.

Delikate Kieler Sprotten,
Kieler **Bückinge** sind wieder eingetroffen
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Fromage de Brie,

Bondons de Neuchâtel, Münster, Chester, holl. Emmer, Parmesan, grünen Kräuter, Emmenthaler, Limburger und Rahmkäse empfehl

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant.

Wertheimer, Wiener

und Frankfurter Leber-, Brat- und Blutwürste, Schwarzenmagen (Blut- und Leber-) empfehl
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Neuer Kaffee!!

5.3. Dampf-Kaffee-Bohnen aus der Fabrik von Gebr. Jörg & Cie in Mainz.

Dieser, von vielen Aerzten empfohlene Kaffee ist seines Wohlgeschmacks, vorzügl. Wirkung auf die Gesundheit und großer Ersparnis jeder Haushaltung zu empfehlen; derselbe ist fortwährend bei **J. F. Neuert** in Karlsruhe, Waldstraße Nr. 18, zu haben.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Gebrannten Café

jeden Montag und Donnerstag frisch empfiehlt in guten Qualitäten

W. L. Schwaab,
Spitalstraße Nr. 7.

Kaffee,

sowohl gelben als grünen, in verschiedenen Sorten, theils neu eingetroffen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Karl Fried. Rupp,
Eck der Sophien- und Waldstraße.

Holl. schwarzer Candis,

ächter Schweizer Kräuterzucker und engl. Rocks, Drops, Pfeffermünztäfelchen, ächte Calabreser Lakritz bei

bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße Nr. 3.

THEE,

alle Sorten, von H. W. Schmidt in Frankfurt a. M.,

Chocolade,

alle Sorten, von Neuchâtel
bei **Chr. Köbig,**
Friedrichsplatz Nr. 10.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Adlerstraße Nr. 13 b,

empfehlen ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu billigt gestellten Preisen. — 7.

Kuchen, Torten,

Tafel- und Theebäckwerk, Berliner Pfannkuchen, Fleischpastetchen, schönste Schalenmandeln, Muscatdatteln und Malagaronosen empfiehlt

Konrad Righaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz Nr. 5.

* **Berliner Pfannkuchen**
und Fastnachtsküchlein stets frisch zu haben bei
Wilh. Becker, Conditor,
Eck der Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 14.

Jeden Tag frische

Berliner Pfannkuchen

und
Fleischpastetchen

empfehlen
Louis Kaufmann, Conditor,
— 5. Ludwigplatz Nr. 59.

Feueranzünder

(Pyramides Vesuviennes)

praktischer und angenehmer als Kienholz,
bei **Conradin Haagel,**
Großh. Hoflieferant.

Babuschmerzen

1) von hohlen Zähnen, und
2) von Rheumatismus (Bluß)
werden durch meine betreffenden
concessionirten und bewährten

Zinkturen

à 42 fr., à 24 fr., à 12 fr.

sofort sicher und dauernd geheilt.

Stuttgart. **Nic. Bäcké.**

Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod.**

Reines Schweineeschmalz

ist wieder eine Sendung von bekannter Güte bei mir eingetroffen und wird per Pfund zu 26 fr., bei Abnahme von 5 Pfund zu 24 fr. abgegeben.

Wolfmüller, Schützenstraße Nr. 8.

Langestraße  **Langestraße**

* Nr. 107. Nr. 185

Bandagen,  **Suspensaires,**
Urinale, Gummistrümpfe, Eisbeutel, Lustkissen,
Elystirsprigen, Fontanellbänder empfiehlt

Stahl, Hoffackler.

Cigarren-Lager

— 4. von **Heinrich Rupp,**

Eck der Langen- u. Waldstraße,

dem römischen Kaiser gegenüber.

Ich empfehle den verehrlichen Herren
Rauchern eine große Parthie alte ab-

gelagerte **Bremer, Hamburger**
und **Havana-Cigarren.**

Cotillon-Orden

empfehlen

7.4. **Louis Doering.**

— 5. Mein Lager **versilberter** und
vergoldeter Tafelgeräthe, für die
Herren Gastgeber, sowie für Hochzeits-

und Festgeschenke geeignet, welche sich
ihrer Güte und Billigkeit wegen beson-

ders auszeichnen, empfehle hiermit
L. Spies, Friedrichsplatz Nr. 8.

Crinolinen und Corsetten

in weiß und grau zu den billigsten Preisen
bei **J. A. Ettlinger,**

* Langestraße Nr. 127 und 96.

— 5. In der
Möbelhandlung u. Verleihanstalt
von

M. Reutlinger,

Kronenstraße Nr. 10,

sind alle Arten Möbel, Betten, Spiegel, von
den feinsten bis zu den gewöhnlichen, billig zu
haben.

2.1. Damengürtel,

Gürtelschnallen und **Gürtelbän-**
der, das Neueste, in hübscher Auswahl;
sofortige Anfertigung derselben nach Wahl
der Schnallen und Bänder,

Crinolinen,

überzogene, in weiß, grau und gestreift,
Bestelle zu allen Preisen von 30 fr. an,

Corsetten,

genähte, gute beliebte Façonnen und von
dauerhaften Stoffen empfiehlt billigt

C. W. Keller,

am Ludwigsplatz.

2.2. Neue schöne **Handschuh-**
Schachteln in der Größe von 6 Du-

zend Paar sind à 12 fr. zu haben bei

Wilh. Himmelheber.

— 3. Nähmaschinen, Nadeln, Faden,
Seide, Del, erste Qualität. Reparaturen
an Nähmaschinen werden fortwährend pünkt-

lich besorgt bei
L. Spies,

Friedrichsplatz Nr. 8.

Die erwarteten
Blitz-Mehren

(hübsches Salon-Feuerwerk)
sind eingetroffen, was ich hiermit empfehend
anzeige.

Ludwig Luder,

Waldstraße Nr. 49.

Panama-Minde

(Seifen-Minde),
vorzügliches **Waschmittel** für Klei-

derstoffe aller Art, ist eingetroffen,
was wir, den vielen Anfragen zu begeg-

nen, empfehend anzeigen.
3.3. **Gebrüder Zoff.**

Brunnenmacher.

* Hiemit bringe ich mein Brunnenmacher-

geschäft unter Zusicherung schneller und billiger
Bedienung in empfehlende Erinnerung.

A. Pfau, Adlerstraße Nr. 6.

Masken-Ball

findet Sonntag den 3. Februar im
weißen Löwen statt, wozu ich alle
meine Freunde und Bekannte ein-

lade
Billete für Herren à 30 fr, für
Damen à 18 fr. sind in meiner
Wohnung, Durlachertorstraße Nr. 15, und
Abends an der Kasse zu haben.

Anfang 7 Uhr. 2.2.
Es ladet hiezu höflich ein
Karl Rehrlich, Tanzlehrer.

Domino, Masken,

Masken-Anzüge und **Ballkleider** in
größter Auswahl werden billigt ausgeliehen:
Spitalstraße Nr. 29 im 2. Stock (Sophien-

schule). 2.1.

Handschuhwascherei.

—3. Glacé-, dänische und wasch-
lederne Handschuhe werden schön und
geruchlos gewaschen bei
Emma Müller, Hirschstraße Nr. 42.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 3. Februar findet bei Unter-
zeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu er-
gebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage

Mugarten.

Heute Sonntag den 3. Februar findet Tanz-
unterhaltung statt, wozu höflichst einladet
J. Tschann.

—7. Kalender für 1867.

Bei **Müller & Gräf** sind bis
jetzt nachstehende Kalender eingetroffen:

- Familien-Kalender**, illustrirter, mit
einer Prämienvertheilung von **1200**
Thalern in Baarem und Pracht-
stahlstichen 18 fr.
 - Siedinger Bote 6 fr.
 - Volksbote aus Baden 6 fr.
 - Wanderer am Bodensee (Prämie
165 fl.) 6 fr.
 - Horn, Spinnstube 45 fr.
 - Lahrer hinkender Bote 8 fr.
 - Schweizer Volksbotenkalender 12 fr.
 - Der gute Bote 12 fr.
 - Illustr. Kalender und Novellen-
Almanach 48 fr.
 - Gustav-Adolfs-Kalender 8 fr.
 - Rastatter hinkender Bote 6 fr.
 - Der Einsiedler Kalender 12 fr.
 - „ Sonntagskalender 8 fr.
 - „ Vaterlandskalender 10 fr.
 - „ Jahresbote 6 fr.
 - „ lustige Bilderkalender 9 fr.
 - „ württembergischer Kalender 7 fr.
 - „ „ Bilderkalender 6 fr.
- Wiederverkäufer erhalten angemessenen
Rabatt.



**Salon
Agoston**
auf dem
Schloßplatz.

Heute, Sonntag den 3. Februar 1867
zwei große brillante Vorstellungen
in der Physik, Magie und Illusion in Ver-
bindung mit den großartigen Geister- und Ge-
spenstererscheinungen.
Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten
um 1/2 8 Uhr.
Kassendöffnung: eine halbe Stunde vorher.
Preise der Plätze: reservirter Platz 1 fl.,
I. Platz 36 fr., II. Platz 18 fr., Gallerie 9 fr.
Kinder auf dem I. und II. Platz die Hälfte.

Selbstanwendung.

In vielen bereits veröffentlichten Fällen ist von Aerzten gegen katarrhalische Leiden der Gebrauch der
Hoff'schen Malz-Chocolade und der Bonbons angewandt worden; oft haben aber auch Aerzte selbst bei solchen
Beschwerden die genannten Fabrikate angewendet und einen günstigen Erfolg wahrgenommen. Unter Anderem
ist dies von dem k. k. Gubernialrath und Protomedicus Herrn Dr. Sporer zu Abbazia geschehen, und er schreibt
darüber Folgendes an die Malztract-Brauerei und Chocoladen-Fabrik des Herrn Hoff zu Berlin:
„Abbazia, 31. October 1866. Eine eigenthümliche Disposition und mein höheres Alter haben mich
schon seit mehreren Jahren zur Herbst- und Winterzeit mit chronischen Katarrhen derart befallen, daß ich besonders
während der Nacht von anhaltendem Husten belästigt wurde und bei dem bedeutenden Kräfteverfall einer Lungen-
lähmung besorgt entgegen sah. Im diesjährigen Herbstbeginn äußerte sich das Uebel schon mit Heftigkeit, als ich
Ihre Malzpräparate zur Anwendung brachte — täglich 10 Bonbons und 2 Tassen Chocolade. Schon nach Ver-
lauf einer Woche erfreute ich mich einer Erleichterung, die ich früher nie empfunden; der Husten wurde bedeutend
seltener und erträglicher, meine Lunge sehr gekräftigt. Ähnliche günstige Wirkungen habe ich übrigens auch bei
anderen Katarrhaltranken, insbesondere bei den vom Keuchhusten befallenen Kindern wahrgenommen; die Malz-
fabrikate haben ihre Verdauungskraft gehoben etc. Dr. Sporer, k. k. Gubernialrath und Protomedicus.“
Gleichzeitig wird auf des Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Filiale in Köln, Komödienstraße 26,
aufmerksam gemacht.

Mit dem Verkauf ist Herr **Michael Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3, betraut.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir nun-
mehr unsere
Färberei, Druckerei u. Wäscheerei
Langestraße Nr. 175,
im Höber'schen Hause,
eröffnet haben.

Durch eine Dampf-Einrichtung neuester Construction, sowie durch
eine große Auswahl der allernuesten **Pariser Kleidermuster** sind
wir im Stande, ein geehrtes Publikum auf's Beste, und was besonders
wichtig ist, auf's Schnellste zu bedienen.

Preis & Comp.,
Langestraße Nr. 175.

Ballkleider,

neueste Dessins,
à 2 fl. 30 fr., 5 fl. bis 6 fl. 30 fr.,
Tarlatans, frische Waare,
in allen Farben
bei **A. J. Drenfuß,**
Eck der Langen- und Herrenstraße.

Ludwig Lang,

Kronenstraße Nr. 51, am Friedrichsthor,
empfiehlt heute:
**Muscatteller Zehner,
Roastbeef und Maccaroni,
Nehleberknöpfe und Sauerkraut,
Zwiebelsuchen und Backwerk.**

Café Iffland.

* Extra-Gebräu nach Wiener Art, sowie Münchner und G. Sedlmayr'sches Bier empfiehlt bestens

J. Iffland.

Grünwinkel.

Für heute empfehle Sinner'sches Extragebräu zu 3 kr. per Schoppen und lade mit dem Bemerkten hierzu freundlichst ein, daß der Gartensaal von jetzt an jeden Sonntag geheizt sein wird.

Pb. Niegel Wittwe, zur Rose.

Bei **J. Ulrich** in **Stuttgart** (Karlsstraße 15) ist in ganz neuen Exemplaren zu haben:

Algier, Conversations-Lexikon. Ein neues, bequemes Nachschlagebuch, das Interessanteste des menschlichen Wissens in 25,000 Artikeln enthaltend. Nebst Fremdwörterbuch. 634 Seiten. Eleg. gebunden. Herabgesetzter Preis 1 fl. 22.

Todesanzeige.

* Verwandten und Freunden geben wir die Nachricht, daß unser Bruder **Friedrich Schnäbele** von Rüppurr im Diakonissenhause heute Morgen 8 Uhr durch sanften Tod von längerem Leiden erlöst worden ist.

Die Beerdigung findet Montag den 4. d. M., Morgens um 10 Uhr, statt.

Karlsruhe, den 2. Februar 1867.

Die Geschwister des Verstorbenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 3. Febr. I. Quart. 20. Abonnementsvorstellung. **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende gegen halb 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Worzhelm** nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 5. Febr. I. Quart. 21. Abonnements-Vorstellung: **Ein Wintermärchen.** Schauspiel in fünf Akten von Shakspeare; für die deutsche Bühne neu übersezt und bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Fr. v. Flotow. Die Tänze arrangirt von Balletmeister Beauval.

Mittwoch den 6. Febr. **Theater in Baden.** **Der Waffenschmied.** Komische Oper in drei Akten. Musik von Albert Lortzing.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

1. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1 1/4	28" —	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 4	28" 1/4	"	"
6 " Abds.	+ 4	28" 1/4	"	hell
2. Febr.				
6 U. Morg.	+ 2 1/4	28" 1"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 6 1/4	28" 2"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 5	28" 2"	"	trüb

Sterbefälle: Anzeige.

1. **Ban. Franz Joseph Ebler**, Fuhrmann, ein Ehemann, alt 49 Jahre.
2. **Friedrich Schnäbele** von Rüppurr, Tagelöhner, ledig, alt 45 Jahre.

Verzinnetes blechernes Gesundheitsgeschirr

Kochtöpfen, Bratpfannen, Casserolen, Wasser- und Kaffee-Kessel, Milchkanne, Seiher, Kaffeebrenner, Schmörtöpfe, Wasserschöpfer und Schaum- und Schöpflöffel bietet billigt an

2.2. **Chr. Köbig, Friedrichsplatz 10.**

2.1. **Große Masken-Garderobe**




bei **Karl Lorenz, Schneidermeister,** Amalienstraße Nr. 27.

Für diesjährigen Carnival sind elegante **Maskenanzüge** und **Dominos** in reicher Auswahl leihweise zu haben. Auch halte ich immer moderne schwarze **Fräcke** zum Ausleihen bereit.

Im Hörsaale der Großh. Landesgewerbehalle zweiter und letzter Cyklus von Professor **B. Siefert's**

Vorträgen mit Experimenten durch das **stärkste Hydro-Oxygen-Mikroskop der Welt.**

Montag den 4. Februar: Der innere Bau des Menschen

in seiner unglaublich wunderbaren Zusammensetzung durch das Mikroskop betrachtet, die Ernährung des Gehirns durch eine zahllose Menge der feinsten Blutgefäße, der Bau des Gehirns und des Rückenmarks, die Nervenstämmen und ihr Verlauf im Körper, Nervenetz, das Nervenleben, Bau der Muskeln, Zusammensetzung aus Millionen seiner Fasern, die Faserbündel, ganze Muskeln mit den Blutgefäßen, welche die Neugestaltung der abgehenden Gewebe besorgen, die feineren und feinsten Blutgefäße, die Haargefäße. Bau der Lungen, in denen sich gegen 2000 Millionen Lungenbläschen vorfinden, deren Blutgefäßnetz in eine Linie zusammengereicht eine Länge von 1700 Meilen betragen würde. Das Blut und seine Funktionen, Bau der Nieren, Leber, der Junge, Geschmackssinn, Tastsinn durch die Papillen der Fingerspitzen, die Oberhaut, die Blutbildung und der Stoffwechsel im Körper u.; außerdem **Trichinen** in verschiedenen Entwicklungsstufen.

Mittwoch den 6. Februar:

Ueber die Natur des Lichtes und der Farben. Was ist das Licht? Wie entstehen die verschiedenen Farben der Gegenstände, die uns umgeben? Beweis, daß es keinen Farbstoff gibt, sondern daß die Farbe nur ein Spannungszustand der Körper ist, durch welchen der Körper bestimmte Schwingungen ausstrahlt, durch die er im Gesichtssinn die Empfindung gewisser Farben hervorruft. Das weiße Licht zusammengesetzt aus den 3 farbigen Lichtarten: Roth, Gelb und Blau u.

Die Polarisation des Lichtes. Durch farblose und durchsichtige Blättchen von Marienglas und Glimmer wird jede mögliche Farbenerscheinung hervorgerufen in brillantester Weise, farbige Blumen und Sterne, die jede Farbe der Reihe nach zeigen. Ein Pfau, der den Schiller des Pfauengefeders im Sonnenlicht blendend wiedergibt, farblose Landschaftsbilder, welche jede mögliche Beleuchtung und Färbung annehmen durch Drehung des Polarisation.

Kassenspreis für den Saal 48 kr., Gallerie 24 kr.
Ebenso Familienkarten für drei Personen 1 fl. 45 kr.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

3.2. Von der neuen wohlfeilen National-Bibliothek der

sämmtlichen deutschen Classiker,

welche deren Meisterwerke in vollständigem Abdruck, theilweise für den zehnten Theil der bisherigen Preise liefert, ist soeben der erste Band (Preis 9 kr.) angekommen und zu haben bei

Müller & Gräff,

Zähringerstraße N. 96.

Katholischer Gesellenverein.

Sonntag den 3. d. M., Abends 7 Uhr, Wiederholung der Theatervorstellung: **Dr. Krampferl**, Lustspiel in 3 Akten. Wozu Jedermann einladet
Eintritt 6 kr. **Der Vorstand.**

Das Blumen-, Parfümerie- und Frisir-Geschäft von Elise Markstahler,

2.2. Friedrichsplatz 8,

empfiehlt sich für die jetzige Ball-Saison mit einer großen Auswahl von **Guirlanden, Chignons und Haararbeiten**, wobei sich durch den Besitz eines ausgezeichneten **Pariser Journals** zu dem Neuesten in **Ball-Frisuren** die Gelegenheit bietet.

Ebenso werden Damen im Abonnement zu frisiren angenommen und beste Bedienung zugesichert.

Schuberg'sche Gartenhalle. Heute, Sonntag den 3. Februar, musikalische Abend-Unterhaltung

von der Harmoniemusik des 2. Infanterie-Regiments. Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 6 kr.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 3. Februar:
Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Ausstellung:

Photographie:
Fortsetzung zur „Abrecht-Galerie“.
Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Brühner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinendmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebüdes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Der Waffenschmied“, komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Montag den 4. Februar:
Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümerhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Norphyrssäulensaal des Großh. botan. Gartens.
Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr

Ausgestellt:
687. Studie im Charakter von Norddeutschland, von H. Aders. — 1. Walthach, von H. Gude. — 2. Landschaft, Parthe bei Gittingenwe er, von Elise Schubmann. — 3 und 4. Zwei Photographien in Del colorirt, Seine Majestät den König Wilhelm von Preußen und Seine Königl. Hoheit den Kronprinzen von Preußen darstellend, Privateigenthum Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin. — 5. Früchte, von Amalie Rüdter. — 6. 22 Blatt Chromolithographien und Kupferstiche. — 10. Gunge Meereseinfahrt an der norwegischen Küste, von Professor H. Gude.

Täglich geöffnet sind:
Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Zhiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kaputtellen berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Farmstädter Hof. Grassberger, Kfm. v. Weibach. Weiß, Priv. v. Göttingen. Kummier, Kfm. v. Nürnberg. **Englischer Hof.** Seine Excell. Marquis d'Albinoi, königl. ital. Gesandter m. Red. v. München. Freiherr v. Gayling m. Sohn v. Freiburg. Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Eisenhardt, Kfm. v. Wildbad. Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Gosmann, Kfm. v. Düsseldorf. Beckhaus, Kfm. v. Leipzig. Vogt, Kfm. v. Barmen. **Erbsprinzen.** Mayer u. Hasper v. Paris. Schuler v. Gdln. Chamboffe, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Melisson v. Berlin. Freiherr v. Rink. Kammerherr v. Rittersbach. Graf Enzenberg. Gesandter v. Paris.

Grüner Hof. Capitän Bridge, Cabinets-Courier v. London. Bauer, Müller von Mühlacker. Nagel, Kfm. v. Stuttgart. Sohn, Kfm. v. Rültsheim. Ndl, Priv. v. New-Orleans. Hoch, Fabr. von Tübingen. Kienle, Fabr. v. Stuttgart. Hansen, Kfm. v. Rübrot. Scholley, Bankier v. Genf. Bär, Kfm. a. d. Schweiz. Dürr. Propr. v. Stuttgart. Obenaus, Fabr. v. Gassel. **Hötel Bauer.** Brenner, Kfm. v. Rheydt. Hauser, Kfm. v. Gdln. Hamburg, Kfm. v. Zweibrücken. Huber, Kfm. v. Stuttgart. Houz, Kfm. v. Nancy. Hügel, Kfm. v. Strittin. Ge. wig, Priv. v. Ulm. Neumann, Kfm. v. Frankfurt. Beder, Kfm. v. Zürich. Herzberg, Kfm. v. Rürth. Hollermann, Kfm. von Greiz. Mappes, Kfm. v. Lyon.

Hötel Große. Kämerer, Kfm. v. Mannheim. Waldbauer, Kfm. v. Stuttgart. Usher, Kfm. v. Berlin. Etckicht, Kaufm. v. Rültsheim. Rudon, Kfm. v. Eberfeld. Königsberger, Kfm. v. Gersfeld. Hauger, Kfm. v. Mannheim. Hauser, Kaufm. v. Frankfurt. Triss, Kfm. v. Berlin. Schick m. Frau v. Haslach. Reinhard, Kfm. v. Greiz. Hippmann, Kfm. v. Berlin. **Raffauer Hof.** Weiler. Hdlm. v. Reizingen. Hirsch, Hdlm. v. Obergimpren. Aberle, Hdlm. v. Mannheim. Wimpfheimer, Hdlm. v. Stttingen. Kofenthal, Hdlm. v. Worms. Weill, Hdlm. v. Rippenheim. **Prinz Max.** Hintzger, Priv. v. Gall. Reich, Priv. v. Wittendheim. Heinz, Kaufm. v. Pforzheim. Weber, Kfm. v. Stuttgart. Gärtner, Priv. v. München. Pfisterer, Kfm. v. Schriesheim.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Montag den 4. Februar, Vormittags 9 Uhr,

I. Civil-Senat.

Dienstag den 5. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr,

Straf-Kammer.

3. A. S. gegen Wendelin Gisele, Maurer von Grünvintel, und Johann Felix März, Steinbruder von da, wegen Diebstahls und Letzteren, wegen Betrugs, sowie gegen die Ehefrau des Anton Eob Walfer, Regina, geb. Gillingen, und die Ehefrau des Submann Münzeheimer, Fanny, geb. Rosenbaum von Karlsruhe, wegen Diebstahlsbegünstigung.

Mittwoch den 6. Februar, Vormittags 9 Uhr,

Appellations-Senat.

Donnerstag den 7. Februar, Vormittags 9 Uhr,

II. Civil-Senat.